

# DIE ZIVISCHEN MÜNZEN AUS POTAISSA

## ZUSAMMENFASSUNG

Aus Potaissa kennt man 49 griechischen Münzen (auch als „zivische“ oder „koloniale“ Prägungen bekannt). Von ihnen stammen 20 Münzen aus dem Lager der Legion V Macedonica, während 29 Münzen in der antiken Stadt gefunden

wurden. Die Verteilung der Münzen auf Kaiser weist eine große Zahl der Funde aus der Severerzeit (26 Stück) im Vergleich zur Antoninenzeit (11 Münzen) auf. Die Zeit der Soldatenkaiser ist nur durch 9 Münzen vertreten.

Die Zuteilung der griechischen zivischen Prägungen aus Potaissa auf Münzstätten weist auf 3 wichtige Herkunftsprovinzen hin: Thrakien (15 Münzen), Bithynien (13 Münzen) und Untermoesien (5 Münzen). Von den Städten ist Nikäa mit den meisten Funden vertreten; 5 von den 9 Exemplaren aus Nikäa sind vom Typ mit drei oder vier Legionsstandarten.

Die kaiserzeitlichen griechischen Münzen gelangten in Potaissa vorwiegend durch die Soldaten. Die Teilnahme der Vexillationen der Legion V Macedonica an den Expeditionen in den Orient in der Severerzeit könnte das Vorhandensein im Legionslager der Prägungen der 3 bithynischen Städte und derjenigen aus Syrien und Lydien erklären.

Da sie über 10,98 % der Bronzemünzen aus dem Legionslager und 3,20 % derjenigen aus der Stadt ausmachen, kann man behaupten, daß die griechischen kaiserzeitlichen Münzen im Münzumschlag von Potaissa akzeptiert wurden und den Mangel der senatorischen Bronzeprägungen kompensierten.